

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1891

316 (18.11.1891)

Qualität und Eigenschaften unbedingt gebührt. Es hat dieses redliche Streben, angenehme, Gesunden und Kranken wohlbekommende Weine berühmter Rebenbezirke Italiens in fertiger und flaschenreifer, amtlich geprüfter Qualität in Deutschland einzubürgern, seine Anerkennung bereits weithin gefunden, indem dieser Gesellschaft von hervorragenden Professoren der Medizin, von praktischen Ärzten, Spitalern, sowie von ersten Weinkenennern Deutschlands lobende und äußerst schmeichelhafte Gutachten überlassen wurden.

Handel und Verkehr.

Auszug aus der amtlichen Musterzeichnungsliste über die in der Zeit vom 7. bis 13. November erfolgten badischen Muster-

schutzeintragen, mitgetheilt vom Patentbureau des Civilingenieurs Karl Müller in Freiburg i. Br. Nr. 688, Rheinische Gummi- u. Cellulosefabrik in Mannheim: Koppel für Seitengehewe; 22. Okt. 1891. R. 43. — Nr. 681, Kollmar u. Jourdan in Forzheim: Aluminiumschleifring für Uhrenketten; 19. Okt. 1891. K. 72. — Nr. 698, F. Kammerer in Forzheim: Neuerung an Karabinerhaken; 21. Okt. 1891. K. 81. — Nr. 699, F. Kammerer in Forzheim: Neuerung an Karabinerhaken-Kapseln; 21. Okt. 1891. K. 80. — Nr. 693, E. Groß in Baden: Fenstersperre; 17. Okt. 1891. G. 23. — Nr. 641, Mayer u. Grammelbacher in Rastatt: Abzugsvorrichtung an Ringgewehren mit Spiralfeder und Bolzen. M. 54. — Nr. 642, Mayer u. Grammelbacher in Rastatt: direkt wirkende Glockensignaleinrichtung für Schießschiben, wobei die Glocke beim Treffen des Centrum

direkt angeflagt wird. M. 55. — Nr. 694, J. Dillenbrand in Mannheim: Wasserleitungskläufer; 22. Okt. 1891. H. 48.

Auszug aus der amtlichen Patentliste über die in der Zeit vom 7. bis 13. November erfolgten badischen Patentanmeldungen und -Ertheilungen, mitgetheilt vom Patentbureau des Civilingenieurs Karl Müller in Freiburg i. Br. A. Anmeldeung: Eisenwerke Gaggenau, Aktiengesellschaft in Gaggenau: Linire Email-Schreibtafel. C. 3111. 16. April 1891. — B. Ertheilung: Aktiengesellschaft Badenia, Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen. Form. B. 1. Platz in Weinhelm; Nr. 61374. Stellvorrichtung für den Drehschiff. Vom 27. Mai 1891 ab. B. 12122.

Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Dörder in Karlsruhe.

Franfurter Kurse vom 16. November 1891.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market data. Includes sub-sections for Staatspapiere, Eisenbahn-Aktien, and various bank and commodity prices.

Mittlere Marktpreise der Woche vom 1. bis 8. November 1891. (Mitgetheilt vom Statistischen Bureau.)

Large table showing average market prices for various goods like wheat, rye, barley, and oil across different regions. Columns include 'Orte', 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste', 'Hafer', 'Eier', etc.

Table titled 'Mittlere Monatspreise' showing average monthly prices for various goods in different locations like Konstanz, Bültingen, etc.

Pfälzer-Weine
à 40, 45, 50, 60, 70, 80, 95 Pf. per Liter,
zum grossen Theil selbst gekeltert, empfiehlt unter jeder Garantie für Reinheit
in Fässchen von 20 Liter an
Max Homburger
Weingrosshandlung
Kronenstrasse 30
und P. 147.3
Kaiserstrasse 124a.
3.209.92. Karlsruhe.
Feiner, saft- u. einbrunnsfähiger Gold-, Silber- und Dokumenten-Schränke empfiehlt **W. Weiss**,
Karlsruhe Erbprinzenstr. 24

Kragen und Manschetten.
Herrenhemden
nach Maass
in vorzüglichem Schnitt, guten Stoffen und billigen Preisen empfiehlt
Paul Roder.
Kaiserstrasse 82 a, Karlsruhe.

Piano's
höchster Tonschönheit, bester Construction, billigster Preise bei D. 999.8
EMIL FLEISCHER, Pianofortelager,
Kaiserstr. 160, Eingang Donaglasstrasse.

Petroleum-Lämp- und Stehlampen
in größter Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen
W. Lichtenfels,
Friedrichsplatz 9.

BÉNÉDICTINE
LIQUEUR DES ANCIENS BÉNÉDICTINS
De L'ABBAYE DE FÉCAMP (France).
Vortrefflich, tonisch, den Appetit und die Verdauung befördernd.
Man achte darauf, dass sich auf jeder Flasche die viereckige Etiquette mit der nebenstehenden Unterschrift des General-Directors befindet.
Nicht allein jedes Siegel, sondern auch der Gesamteindruck der Flasche ist gesetzlich eingetragen und geschützt. Vor jeder Nachahmung oder Verkauf von Nachahmungen wird mithin ernstlich gewarnt, und zwar nicht allein wegen der zu gewärtigenden gesetzlichen Folgen, sondern auch hinsichtlich der für die Gesundheit zu befürchtenden Nachteile, deren sich der Consument aussetzen würde.
Am Schlusse jeden Monats werden wir das Verzeichniss derjenigen Firmen veröffentlichen, welche sich schriftlich verpflichtet haben, keine Nachahmungen unseres Liqueurs zu verkaufen.
HANS HOTTENROTH, General-Agent, HAMBURG.

Bürgerliche Rechtspflege.
Oeffentliche Zustellungen.
B. 454.2. Civ. Nr. 87,792. Karlsruhe.
Ludwig Heck alt, Könenwirth von Egenheim, und Ludwig Heck jr., Ankerwirth von da, beide vertreten durch Rechtsanwalt Fuchs in Karlsruhe, klagen gegen den Carl Grether, Metzger, zuletzt hier wohnhaft, zur Zeit an unbekanntem Orte abwesend, aus Kauf, mit dem Antrag, Urtheil dahin zu erlassen: der Beklagte sei unter Kostenfolge schuldig, an Kläger Ludwig Heck alt 73 M. nebst 5% Zins seit Klagehebung und an Kläger Ludwig Heck jung 166 M. 20 Pf. nebst 5% Zins seit Klagehebung zu zahlen, auch sei das Urtheil für vorläufig vollstreckbar zu erklären, und laden den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Groß. Amtsgericht zu Karlsruhe auf
Dienstag den 5. Januar 1892, Vormittags 9 Uhr.
Zum Zweck der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Karlsruhe, den 11. November 1891.
B. Frank,
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.
B. 453.2. Adelsheim.
Die Firma E. Hubert & Cie. in Adelsheim klagt gegen den Kronenwirth Heinrich Josef von da, zur Zeit an unbekanntem Orte, aus Waarenkauf vom Jahre 1891, mit dem Antrag auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 87 M. 8 Pf. nebst 5% Zins vom Klageaufstellungsstage an, sowie zur Tragung der Kosten des Rechtsstreits einschließlich derjenigen des vorangegangenen Arrestverfahrens und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Groß. Amtsgericht zu Adelsheim auf
Donnerstag den 31. Dezember 1891, Vormittags 9 Uhr.
Die Einlassungsfrist ist auf eine Woche festgesetzt.
Zum Zweck der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Adelsheim, 13. November 1891.
Raub,
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.
B. 503. R. 63,907. Mannheim.
In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Thomawagenfabrikanten Friedrich Albert Springer von Mannheim ist Termin zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, sowie zur Erhebung von Einwendungen gegen das Verzeichniss der bei der Schlussvertheilung zu berücksichtigenden Forderungen auf Mittwoch, 9. Dezember 1891, Vorm. 9 Uhr, vor Groß. Amtsgericht I hier selbst bestimmt.
Mannheim, den 15. November 1891.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Calm.
B. 504. R. 64,166. Mannheim.
In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schreibers und Gastwirths Ludwig Fränzing in Mannheim ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Dienstag den 1. Dezember 1891, Vormittags 9 1/2 Uhr, vor dem Groß. Amtsgericht III hier selbst anberaumt.
Mannheim, den 14. November 1891.
Calm,
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.
B. 480. R. 15,559. Bültingen.
Das Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmachers Johann Bühler von Weiler wird nach erfolgter Abhaltung des Schlusstermins hierdurch aufgehoben.
Bültingen, den 13. November 1891.
Dies veröffentlicht
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: B. B.
B. 495. R. 17,905. Mannheim.
Die Ehefrau des Oberkellners Wilhelm Klein, Elisabetha, geborne Reim, in Heidelberg hat gegen ihren Mann einen bei diesem im Landgerichte eine Klage mit dem Begehren eingereicht, sie für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von dem ihres Mannes abzufordern.
Termin zur Verhandlung hierüber ist auf:
Samstag den 19. Dezember 1891, Vormittags 1/2 10 Uhr, bestimmt.
Dies wird zur Kenntnissnahme der Gläubiger andurch veröffentlicht.
Mannheim, den 10. November 1891.
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts: Schula.
Bekanntmachung.
B. 517. Bültingen. Die in Nr. 303 dieser Zeitung auf Samstag den 28. d. M. Vorm. 1/10 Uhr festgesetzte Fugenschafts-Zwangsvertheilung der sog. Fugenschaft (Gem. Großhändler) nebst Subsidien findet nicht statt.
Bültingen, 14. November 1891.
Groß. Notar
Kiefer.